

# Städtische Tageseinrichtungen für Kinder der Stadt Geldern

Kinder

verstehen,  
bilden,  
fördern,  
erziehen,  
betreuen,  
begleiten.



Eltern

achten,  
unterstützen,  
informieren.



## Grußwort des Bürgermeisters



### Herzlich Willkommen !

Ein neuer Lebensabschnitt mit vielen Anforderungen in einer Umgebung, die sich vom vertrauten Zuhause sehr unterscheidet, beginnt für Ihr Kind.

Wir heißen Sie und Ihr Kind recht herzlich willkommen und möchten Sie in der Bildung und Erziehung Ihres Kindes unterstützen.

Frühzeitig müssen Kinder befähigt werden, sich auf eine rasch wandelnde, von kultureller Vielfalt geprägte und auf Wissen basierende Lebenswelt einzustellen.

Ihnen als Eltern möchten wir ein modernes Betreuungsangebot, bei dem Qualität in Bildung und Erziehung im Mittelpunkt steht, anbieten.

Wir wünschen uns, dass sich Ihr Kind in einer unserer Tageseinrichtung angenommen und wohlfühlt.

Herzliche Grüße

Ihr

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Ulrich Janssen'.

Ulrich Janssen

Bürgermeister

## Inhalt

1	Auftrag der Tageseinrichtung .....	4
2	Das Angebot in den Tageseinrichtungen .....	4
2.1	Personale Kompetenz .....	5
2.2	Soziale und emotionale Kompetenz .....	6
2.3	Kognitive Kompetenzen .....	6
2.4	Physische Kompetenzen .....	7
3	Bildungsangebote .....	7
3.1	Sprachliche Förderung .....	7
3.2	Mathematische, naturwissenschaftliche und technische Bildung .....	8
3.3	Umweltbewusstsein .....	8
3.4	Musikalische und kreative Förderung .....	8
3.5	Gesundheitserziehung .....	9
3.6	Lebenspraktische Übungen .....	9
4	Ein Tag in der Tageseinrichtung .....	10
5	Elternarbeit .....	11
6	Worauf Sie sich verlassen können .....	11



## 1 Auftrag der Tageseinrichtung

Die Tageseinrichtung für Kinder ist eine sozialpädagogische Einrichtung. Die Aufgaben und Ziele werden im Kinderbildungsgesetz (§ 13) näher beschrieben.

Demnach ist die Aufgabe: Kinder sowohl zu betreuen, zu erziehen und zu bilden.

Die Tageseinrichtung soll eine familienergänzende und unterstützende Einrichtung sein und die frühkindlichen Bildungsprozesse begleiten.

Dabei strebt diese Bildungs- und Erziehungsarbeit unter anderem an:

- Kinder zu einer eigenständigen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit zu fördern,
- sie zu Verantwortungsbereitschaft, Gemeinsinn und Toleranz zu befähigen,
- die interkulturellen Kompetenzen zu stärken,
- die Herausbildung von kulturellen Fähigkeiten zu ermöglichen und
- die Aneignung von Wissen und Fertigkeiten in allen Entwicklungsbereichen zu unterstützen.

Nach dem Gesetz sind die Bildungskonzepte so zu gestalten, dass die individuelle Bildungsförderung, die unterschiedlichen Lebenslagen der Kinder und ihrer Eltern berücksichtigt und unabhängig von der sozialen Situation der Kinder sicherstellt.

Die Eltern sollen über die Ergebnisse der Bildungsförderung regelmäßig unterrichtet werden.

Das Kind wirkt bei der Gestaltung des Alltags in der Kindertageseinrichtung seinem Alter und seinen Bedürfnissen entsprechend mit. Seine Entwicklung soll beobachtet und regelmäßig dokumentiert werden, was die schriftliche Zustimmung der Eltern erfordert. Diese können die Dokumentation der Bildungsentwicklung jederzeit einsehen und / oder widerrufen. Dem Kind entsteht durch die Ablehnung oder den Widerruf kein Nachteil. Ohne die Zustimmung der Eltern dürfen Informationen nicht an Dritte weitergegeben werden. Wenn das Kind die Einrichtung verlässt, wird die Dokumentation den Eltern ausgehändigt.

## 2 Das Angebot in den Tageseinrichtungen

Im Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit in den Tageseinrichtungen für Kinder der Stadt Geldern steht das Kind.

Kinder werden durch pädagogisch ausgebildete Fachkräfte begleitet, ganzheitlich gefördert und in ihrer Entwicklung und Entfaltung unterstützt. Dabei werden ihre Fähigkeiten und Interessen aufgegriffen und ausgebaut. Die Entwicklung der unterschiedlichen Kompetenzen erfolgt nach altersgemäßen Schwerpunkten.

### *Eingewöhnungsphase*

Für die meisten Kinder bedeutet der Kindergartenbesuch gleichzeitig die erste Trennung von der häuslichen Bezugsperson. In der Eingewöhnungsphase im Kindergarten wird daher zunächst der Tag nach dem Rhythmus des Kindes gestaltet. Im Laufe der Zeit erfahren die jüngeren Kinder, dass sich die Bedürfnisse und Interessen der gesamten Gruppe in Einklang bringen lassen. Dann ist der Zeitpunkt gekommen, sie aktiv am Tagesgeschehen der Gesamtgruppe zu beteiligen.

### *Tagesstruktur*

Das Gruppenleben findet in unseren Einrichtungen nicht hinter verschlossenen Türen statt. Die Gruppenräume bieten ein vielseitiges, individuelles und gemeinsames Tätig sein und sind nach kindlichen Bedürfnissen gestaltet.

Darüber werden den Kindern viele Freiräume geboten, indem sie alle Möglichkeiten nutzen, die die gesamte Einrichtung bietet.

In Absprache mit den Kindern und den Erzieherinnen können während des Freispiels der Mehrzweckraum, der Flur und das Außengelände genutzt werden.

Auch ein Besuch oder die Teilnahme an anderen Aktivitäten in einer anderen Gruppe ist möglich.

### *Übergang Schule*

Die Förderung zur Schulfähigkeit beginnt unter der Berücksichtigung des individuellen Entwicklungsstandes mit dem ersten Kindergarten tag. Werden Auffälligkeiten bei der Entwicklung des Kindes erkannt, informieren die Erzieher die Eltern, damit weitere Fördermaßnahmen eingeleitet werden können.

Im letzten Kindergartenjahr wird ein spezielles Vorschulprogramm angeboten.

Gruppenübergreifend finden Angebote statt, durch die die Kinder auf das Zurechtfinden in der Schule vorbereitet werden. Dabei wird trainiert, sich in einer Gruppe gleichaltriger und erwachsener Ansprechpartner zurechtzufinden.

### *Angebote*

Kinder nicht nur betreuen, sondern sie auf die Schule, das Leben vorzubereiten ist Aufgabe der Tageseinrichtung. Diese geschieht durch die Förderung von Fähigkeiten und die Vermittlung von Wissen, was im Folgenden näher erläutert wird.

## 2.1 Personale Kompetenz

Kinder sollen ein positives Bild von sich selbst entwickeln. Sie sollen stolz auf eigene Fähigkeiten sein.

Die Tageseinrichtungen geben die Möglichkeit, dass die Kinder ihre eigenen Grenzen erfahren und unterstützt sie in selbständigem Handeln. Hierzu ist unter anderem das Freispiel hervorragend geeignet.

Im Spiel entdeckt das Kind seine eigenen Bedürfnisse, Rhythmus und Fähigkeiten.

In vielfältiger Art und Weise können sie experimentieren und riskieren, sie setzen sich mit sich selber und anderen auseinander und bestimmen oder wechseln Rollen.

Sie probieren das Erwachsenenleben aus, erfinden Alltagssituationen und ziehen hieraus Rückschlüsse auf ihr weiteres Verhalten.

Neben dem Freispiel gibt es im täglichen Alltag weitere Anlässe. Bei der Kontaktaufnahme zu Anderen, bei der Auswahl von Spielpartner und –material, bei der Erfüllung kleiner Aufträge wie z.B. den Frühstückstisch decken oder ihr Geschirr zu spülen und abzutrocknen.

Das Fachpersonal begleitet hierbei die Kinder durch das Angebot gezielter Hilfen und schafft einen altersgemäßen Freiraum, eigenständiges Handeln auszuprobieren. Dabei werden klare Regeln als Orientierungshilfe mit dem Kind vereinbart.

## 2.2 Soziale und emotionale Kompetenz

Kinder darin zu fördern, sich in der Gesellschaft zurechtzufinden und wohl zu fühlen ist ein Ziel der Arbeit in den Tageseinrichtungen. Dazu gehört auch die Fähigkeit mit Konflikten umzugehen, Kompromisse zu schließen und in Streitfällen zu vermitteln.

Um Beziehungen zu anderen Personen aufbauen zu können ist es zunächst erforderlich, dass das Kind Einfühlungsvermögen, Verständnis für das Gegenüber, Hilfsbereitschaft und Rücksichtnahme entwickelt.

Durch das tägliche Miteinander in Gruppen gibt es viele Anlässe, dieses zu üben.

Im täglich stattfindenden Sitzkreis in den Tageseinrichtungen werden Bücher betrachtet, gegenseitig zu Themen berichtet, gesungen und gespielt. Hierbei sind Regeln einzuhalten, wie z.B. ein angemessener Gesprächston, den anderen ausreden zu lassen, Rücksichtnahme beim Spiel.

Auch Absprachen und verschiedene Rituale, wie z.B. die persönliche morgendliche Begrüßung oder Verabschiedung dienen dazu, Regeln für ein gutes Miteinander zu kennen.

Durch die gemeinsame Planung von Angeboten lernen die Kinder ihre Meinungen zu äußern, angemessen zu widersprechen und Kompromisse einzugehen.

Unterschiedliche Spielsituationen und Gesprächsrunden bieten die Möglichkeit, sich mit Konfliktsituationen entsprechend auseinanderzusetzen und Lösungen zu entwickeln.

Im Zusammensein mit Anderen lernen Kinder Gefühle wie Freude, Wut, Begeisterung, Angst, Traurigkeit bei sich und anderen wahrzunehmen und damit umzugehen.

Die Mitarbeiter/-innen begleiten die Kinder dabei und unterstützen sie, mit den Gefühlen umzugehen, zum Beispiel im Rollenspiel, in der Puppenecke, beim Malen von Bildern, durch musikalische Beiträge.

## 2.3 Kognitive Kompetenzen

Eine wichtige Aufgabe der Tageseinrichtungen ist Kinder zu bilden, um die Schulfähigkeit zu erlangen. Dafür ist die Schulung der Sinnesfunktionen notwendig, damit das Kind seine Umwelt differenziert wahrnimmt und begreift. Deshalb bieten die Tageseinrichtungen ein reiches Erlebnisfeld, in dem die Konzentration eingeübt, das Gedächtnis geschult, die Aufmerksamkeit und Geduld trainiert werden.

Spielmaterialien aus unterschiedlichen Größen, Farben, Formen und Gewichte finden sich in allen Gruppen. Das Lernen und Wiederholen von Liedern, Spielen und Geschichten schulen Konzentration und das Gedächtnis.

Durch gezieltes Nachfragen bei thematischen Aufgaben sollen die Kinder selbständig nachdenken und eigene Lösungswege finden.

## 2.4 Physische Kompetenzen

Im Freispiel, im Morgenkreis, im Mehrzweckraum und im Außengelände haben die Kinder immer wieder die Möglichkeit, ihren Bewegungsdrang auszuleben und ihre Geschicklichkeit zu entwickeln.

Die Tageseinrichtungen bauen ganz bewusst in den Tages- und Wochenrhythmus viel Zeit für die unterschiedlichen Bewegungsformen ein, damit die grobmotorischen Bewegungsabläufe sowie der Koordination von zum Beispiel Rollen, Robben, Kriechen, Hüpfen und Rückwärtsgehen eingeübt werden können. Verschiedene Kletter-, Rutsch- und Schaukelangebote im Außengelände dienen dazu, Roller, Dreiräder, Hüpfbälle usw. bieten zusätzliche Impulse. Die Gruppen verfügen über Materialien, wie Podeste, Matten, Kissen usw., um die Körperwahrnehmung der Kinder anzuregen. Bewegungsspiele werden in den Morgenkreisen eingebaut. Das wöchentliche Angebot im Mehrzweckraum bietet weiterhin Möglichkeiten mit Schwungtüchern, Bällen, Klettermöglichkeiten, usw. die sportlichen Fähigkeiten zu erweitern.

Ein interessantes Angebot sind die „Waldtage“, in denen die Kinder in der Natur toben, ihre Kräfte erproben und ihre Grenzen erleben können.

## 3 Bildungsangebote

### 3.1 Sprachliche Förderung

Die Sprache ist die wichtigste Grundlage der Kommunikation mit anderen Menschen. Die kindliche Sprachentwicklung ist keine isoliert stattfindende Entwicklung. Sie vollzieht sich als Teil der kindlichen Gesamtentwicklung und geschieht in der Tageseinrichtung besonders im täglichen Miteinander.

Wenn Kinder in der Lage sind, sich klar und verständlich auszudrücken ist es leichter, Kontakte zu knüpfen, Bedürfnisse, Wünsche, Gefühle zu äußern und den eigenen Standpunkt zu vertreten.

Daher fördern wir eine deutliche Aussprache und bieten unterschiedliche Sprachanlässe. Dazu gehören Lieder, Fingerspiele, Gedichte, Geschichten, Zeit zum Sprechen geben, aber auch Zeit zum Zuhören, ermuntern zum Sprechen.

Zwei Jahre vor dem Schuleintritt wird eine Sprachstandfeststellung der Kinder in unserer Einrichtungen in Zusammenarbeit mit der Grundschule durchgeführt. Dieses ist ein gesetzlich verpflichtetes Testverfahren für die Kinder. Eltern, deren Kinder nach dem Test sprachlichen Förderbedarf benötigen, werden über das Schulamt informiert. Die Kinder erhalten eine gezielte Förderung in den Kindergärten. Diese beinhaltet u.a. die Erweiterung des Wortschatzes und des Sprechens in vollständigen Sätzen, ersetzt aber nicht die logopädische Behandlung, wenn diese erforderlich ist.

## 3.2 Mathematische, naturwissenschaftliche und technische Bildung

Unterschiedliches Material steht für diesen Bereich zur Verfügung. Das Interesse des Kindes soll zum Beispiel durch Zahlenspiele, Verkaufsladen, Würfelspiel und Abzählreime an mathematischen Inhalten geweckt werden. Formen, Rauminhalte, Gewichte werden spielerisch vermittelt. Durch Experimente werden naturwissenschaftliche und technische Inhalte nahegebracht.

## 3.3 Umweltbewusstsein

Der Umgang mit der Natur bietet Kindern vielfältige Anregungen und grundlegende Erfahrungen. Sie langweilen sich nie, wenn sie mit andern Kindern die Natur durchstreifen und dort verweilen können, wo sie etwas entdecken.

Schon das Außengelände der Tageseinrichtungen bietet den Kindern einen großen Erfahrungsraum. Es regt alle Sinne an z.B. durch die Formenvielfalt der vorhandenen Dinge, Wiese mit Hügel, verschiedene Bäumen und Rückzugsmöglichkeiten.

Aus der kindlichen Neugierde wächst ein Interesse an Pflanzen und Tieren und damit auch die Verantwortung für den Schutz und den Erhalt der Natur. Im Laufe des Jahres wird der Rhythmus der Jahreszeiten in den Tageseinrichtungen aufgegriffen, sowie die damit einhergehenden Veränderungen der Natur. Durch verschiedene Lieder, Bastelangebote, Erkundungen bei Spaziergängen usw. wird dieses vertieft.

Ein optimales Naturerfahrungsfeld bieten die stattfindenden Waldtage. Hier können die Kinder Natur aus erster Hand mit allen Sinnen erleben.

Aber auch das Kennenlernen der vier Naturelemente, verschiedener Tiere und der sparsame Gebrauch von Wasser und Licht sind wichtige Inhalte, die den Kindern vermittelt werden. Ebenso wird mit den Kindern der Müll sortiert und auf Abfallvermeidung geachtet.

## 3.4 Musikalische und kreative Förderung

Kreativität fördert alle Sinne. Sie fördert die Feinmotorik, die Phantasie und ermöglicht, Gefühle und Empfindungen auf unterschiedliche Weise zum Ausdruck zu bringen.

Die Kinder haben die Möglichkeit, den Umgang mit verschiedenen Materialien auszuprobieren und einzusetzen. Durch Malen, Kneten, Bauen, Konstruieren, Musik, Geschichten, Rollenspiel, Verkleiden und vieles mehr können die Kinder Materialien ausprobieren und einsetzen und lernen persönliche Ausdrucksformen kennen.

Rollenspiele und das Spiel in der Puppenecke eröffnen die Möglichkeit, in andere Rollen zu schlüpfen. Alltägliche Situationen können nachgespielt, Schwierigkeiten verarbeitet oder andere Verhaltensweisen ausprobiert werden.

Musik fördert die Freude am Leben, daher wird Musik in den Einrichtungen sehr vielfältig eingesetzt. Regelmäßig werden Lieder gesungen, auf Orff-Instrumenten gespielt, rhythmische Sprechverse gelernt, getanzt und bewegt zur Musik.

Unsere Angebote sind auf Themen, die sich an der Jahreszeit und Interesse der Kinder orientieren, abgestimmt und helfen den Kindern, Inhalte gezielt zu verinnerlichen, wahrzunehmen, neu zu entdecken und zu verarbeiten.

### 3.5 Gesundheitserziehung

Gesundheitliche Bildung und Erziehung gehören zum täglichen Ablauf unserer Einrichtungen. Wir legen Wert auf ausgewogene und gesunde Ernährung.

Darum ist es uns wichtig, dass die Kinder ein abwechslungsreiches Frühstück mitbringen und genügend trinken. In den Kindergärten steht den Kindern Milch, Kakao, Mineralwasser und Tee nach Bedarf zur Verfügung.

In unseren Tagesabläufen fließt auch immer wieder ein gemeinsames Frühstück mit allen Kindern ein.

Wir achten darauf, dass die Kinder vor dem Mittagessen und nach jedem Toilettenbesuch die Hände waschen, sich beim Husten die Hand vor den Mund halten und benutzte Taschentücher zu entsorgen.

Regelmäßig wird in den Einrichtungen das Thema Zahnprophylaxe mit den Kindern besprochen und das Gesundheitsamt führt eine zahnärztliche Kontrolle durch.

### 3.6 Lebenspraktische Übungen

Im Freispiel haben die Kindern die Möglichkeit, spielerisch lebenspraktische Erfahrungen zu sammeln. Sie üben dabei, Entscheidungen zu treffen, eigene Wünsche zu äußern, Selbstbewusstsein zu erlangen. Durch genügend altersgemäße Freiräume lernen die Kinder, ihren eigenen Fähigkeiten zu vertrauen und können sie somit ausbauen.

Die Kinder werden immer wieder ermutigt, sich in den Alltag der Einrichtungen einzubringen und sich an die Regeln zu halten. Sie werden beteiligt an der Zubereitung von Speisen, der Vorbereitung von Spielangeboten und dem Aufräumen des Gruppenraums.

Die Tageseinrichtungen begleiten die Kinder in ihrer Lebendigkeit, ihrem Wissensdurst und seiner Kontaktfreudigkeit.



## 4 Ein Tag in der Tageseinrichtung

Beispielsweise gestaltet sich ein Tag in der Tageseinrichtung folgendermaßen.

(Die genauen Uhrzeiten werden bei der Aufnahme Ihres Kindes in die Tageseinrichtung vereinbart.)

Zwischen 7.00 und 9.00 Uhr (bitte Öffnungszeiten der Tageseinrichtung beachten)	<ul style="list-style-type: none"><li>• Bringzeit</li><li>• individuelle Begrüßung jedes Kindes, Beginn des Freispiels</li><li>• Freies Frühstück (Selbstversorgung), die Tageseinrichtungen bieten Getränke wie Milch, Kakao, Tee und Mineralwasser an</li></ul>
Ab 9 Uhr	<ul style="list-style-type: none"><li>• Ende der Bringzeit (Ab 9.00 Uhr wird in den Tageseinrichtungen die Eingangstür abgeschlossen. (Eine Abweichung von der Öffnungszeit ist nach Absprache möglich.)</li><li>• Freie und geplante Angebote, Projekte, Aktionen für kleine Gruppen, auf Gruppenebene alters- und/ oder interessengeleitet, übergreifend im Gruppen- und Nebenraum, im Bewegungsraum, im Außengelände, im Flurbereich, in der Küche</li></ul>
Ab 11.00 Uhr	<ul style="list-style-type: none"><li>• Aktivitäten wie z. B. Geburtstagsfeier, Gesprächskreise</li></ul>
Ab 12 Uhr bis 12.30 Uhr	<ul style="list-style-type: none"><li>• Abholzeit der Kinder, die eine Betreuungszeit von 25 Stunden bzw. 35 Stunden gebucht haben</li></ul>
Zwischen 11.30 Uhr und 12.30 Uhr	<ul style="list-style-type: none"><li>• Mittagessen (Das Essen wird täglich frisch von einem ortsansässigen Gastronomiebetrieb geliefert.)</li></ul>
Ab 13.00 Uhr	<ul style="list-style-type: none"><li>• Mittagspause und Ruhephase</li><li>• Bei Bedarf besteht die Möglichkeit des Mittagsschlafes</li></ul>
Ab 14.00 Uhr	<ul style="list-style-type: none"><li>• Bringzeit und erste Abholmöglichkeit der „Tagesstättenkinder“</li><li>• Weiterführung begonnener Projekte, freie und geplante Angebote, Aktionen für kleine Gruppen, auf Gruppenebene alters- und/ oder interessengeleitet, übergreifend im Gruppen- und Nebenraum, im Bewegungsraum, im Außengelände, im Flurbereich, in der Küche</li></ul>
Zwischen 16.00 Uhr und 17.00 Uhr	<ul style="list-style-type: none"><li>• Abholphase</li></ul>

Ein besonderer Tag ist der Geburtstag. Die Kinder haben die Gelegenheit, diesen Tag in den Tageseinrichtungen zu feiern, zu dem die Eltern herzlich eingeladen sind. Auch weitere Feste, z.B. Karneval werden mit den Kindern gefeiert.

## 5 Elternarbeit

Die Entwicklung des Kindes kann nur durch eine sinnvolle, partnerschaftliche und gemeinsame Arbeit gefördert werden. Daher ist der Dialog zwischen Eltern und Erzieherinnen notwendig.

Möglichkeiten zu einer aktiven Zusammenarbeit wird durch Elternabende, Elternbeirats-sitzungen, Feste, Elterninformationen, usw. geboten.

Die Tageseinrichtungen bitten darum, dass Eltern im Kindergarten telefonisch oder persönlich Bescheid geben, falls das Kind erkrankt ist, da bei bestimmten Krankheiten ein Aushang erforderlich ist.

Bei den Tagesstättenkindern ist es wichtig, dass die Krankmeldung bis 9.00 Uhr erfolgt, damit kein Mittagessen bestellt wird.

In den Ferien oder an Schließungstagen können nur in Notfällen Kinder eine Ersatz-betreuung in einer anderen städtischen Einrichtung erhalten.

Elternbriefe und Aushänge sollten beachtet werden, damit Termine wahrgenommen werden können.

## 6 Worauf Sie sich verlassen können

Die Tageseinrichtungen für Kinder der Stadt Geldern haben gemeinsam diese Konzeption erstellt. Besondere Informationen zu den einzelnen Einrichtungen sind im Anhang enthalten. Für alle Tageseinrichtungen gilt:

- Im Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit steht das Kind.
- Kinder werden von den Tageeinrichtungen begleitet, ganzheitlich gefördert und in ihrer Entwicklung und Entfaltung unterstützt.
- Die Einrichtungen lassen Kinder die Gemeinschaft in der Gruppe erleben und berücksichtigen dabei die Fähigkeiten sowie die Interessen des einzelnen Kindes.
- In einer vertrauensvollen und von Verständnis geprägten Zusammenarbeit mit Eltern sehen die Einrichtungen eine wichtige Grundlage für die Erziehung der Kinder.
- Die Tageseinrichtungen beziehen Eltern mit ein und berücksichtigen ihre Meinung.
- Sie bieten ihnen Unterstützung und Beratung in Erziehungsfragen an und informieren sie regelmäßig.

Sollten Sie weitere Fragen oder Anregungen haben sprechen Sie uns bitte an.  
Unsere Adressen:

Stadt Geldern, Abteilung  
Kindertageseinrichtungen,  
Issumer Tor 36, 47608 Geldern  
Tel.: 02831 – 398 713  
Email: jugendamt@geldern.de

---

Städtische Tageseinrichtung für Kinder,  
Am Rodenbusch 19, 47608 Geldern  
Tel. 0 28 31/9 74 49 95  
Email: staedt.kiga.rodenbusch@t-online.de

---



Städtische Tageseinrichtung für Kinder,  
Umlandstraße 28 b, 47608 Geldern  
Tel. 0 28 31/9 74 49 96  
Email: staedt.kiga.uhland@t-online.de

---



Städtische Tageseinrichtung für Kinder,  
Waerderweg 24, 47608 Geldern – Hartefeld  
Telefon: 0 28 31 – 9 74 49 85  
Email: staedt.kiga.waerderweg@t-online.de

---



Städtische Tageseinrichtung für Kinder,  
Steprather Weg  
- Mühlenkindergarten –  
Steprather Weg 32, 47608 Geldern  
Tel. 02831/1 32 68 69  
Email: staedt.kiga.steprather@t-online.de

---



Städtische Tageseinrichtung für Kinder,  
Eskenspfad 6, 47608 Geldern  
Tel. 0 28 31/1 33 91 86  
Email: staedt.kiga.eskenspfad@t-online.de

---

